

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 30. Januar 1966

Nummer 29

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ∞ Nebel
- ⊙ Niesel
- ⊙ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Temperatur
13 13° Frosttemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h = 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

in der Höhe

= Okklusion

Konvergenz-

linie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

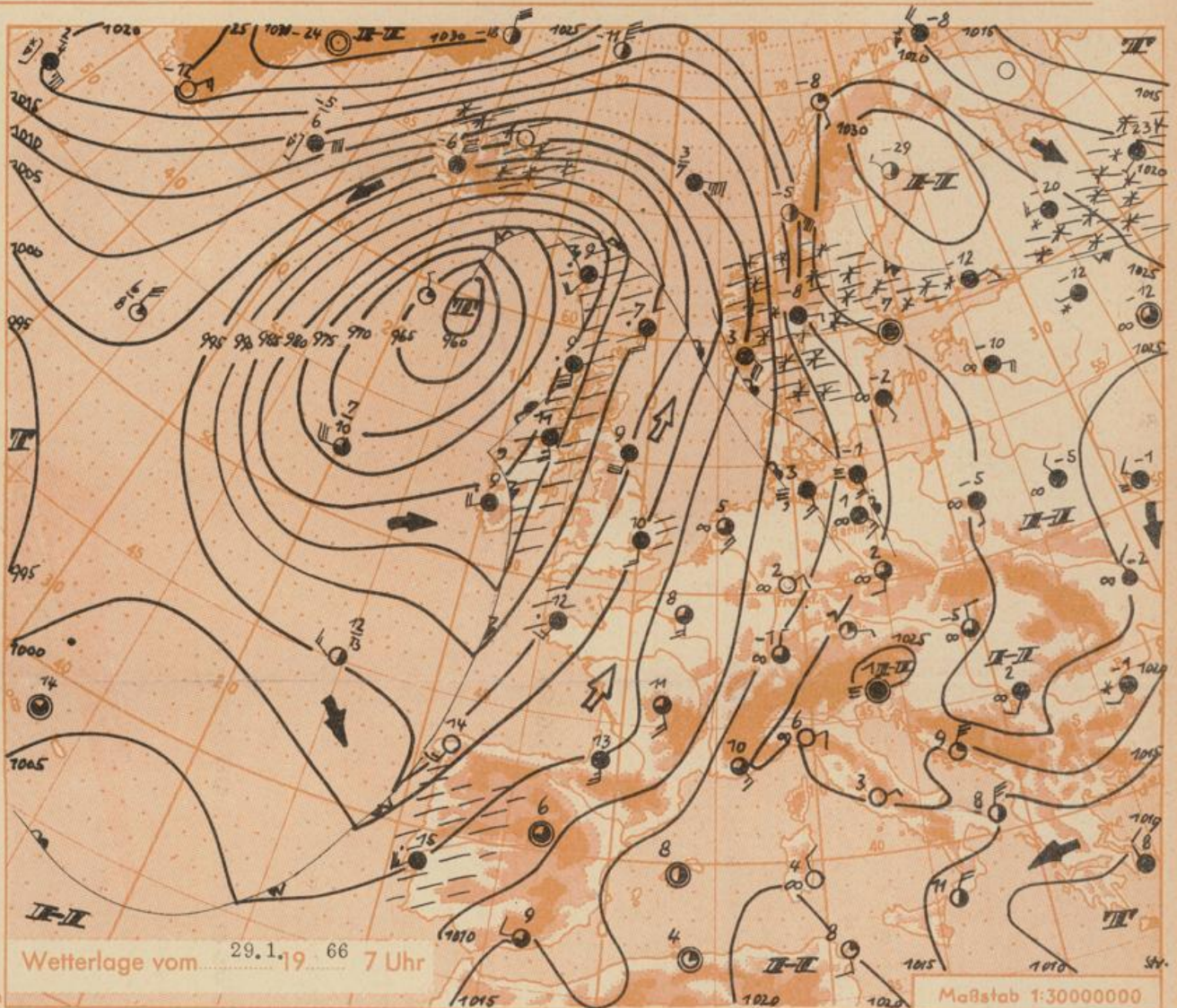
Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar

1000 m = 750 mm

mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die am Freitag von Spanien bis zu den Alpen reichende Hochdruckzone hat sich etwas ostwärts verlagert und dem osteuropäischen Hoch angegliedert. Ein Schwerpunkt liegt dabei heute morgen über den Ostalpen. Unter dem Einfluß des Hochs ist verbreitet Aufheiterung eingetreten, wobei nachts durch Ausstrahlung die Temperaturen wieder unter den Gefrierpunkt sanken. Die tiefsten Werte wurden dabei in den Alpentälern gemessen (Berchtesgaden -4 Grad). In der Höhe ist weitere Erwärmung eingetreten und die Frostgrenze ist etwa bis 2500 m gestiegen. Mit verbreitetem Luftdruckfall über West- und Mitteleuropa breiten sich Randstörungen eines umfangreichen atlantischen Tiefs auf das Festland aus. Dabei bleibt der Zustrom milder Luft aus Südwesten erhalten.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst heiter bis wolkig, in den Alpen föhnig. Später zunehmende Bewölkung und besonders gegen Westen zu strichweise Regen. Ziemlich mild mit Mittagstemperaturen zwischen 4 und 8 Grad. Auch auf den Bergen recht mild. Schwache Winde aus Ost bis Süd, auf den Bergen mehr nach Südwest drehend und auffrischend.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig und ziemlich mild.

Hz.